



Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen lebt im Wald auf Bäumen.
In den Bäumen bauen die Eichhörnchen Nester.
In fast allen Ländern gibt es Eichhörnchen.

Das Eichhörnchen geht nur für die Suche nach Futter
manchmal auf den Boden.



Eichhörnchen fressen am liebsten Nüsse, Samen, Früchte,
Insekten, Pilze oder andere Pflanzen. Für den Winter
versteckt das Eichhörnchen Futter.

Das Eichhörnchen ist klein und leicht.
Das Eichhörnchen ist 20 Zentimeter lang und 330 Gramm
schwer. Ein Eichhörnchen kann 12 Jahre alt werden.

Das Eichhörnchen hat ein rotbraunes Fell und einen
buschigen Schwanz. Der Schwanz ist 20 Zentimeter lang -
genau gleich lang wie der Körper des Eichhörnchens.
Das Eichhörnchen liegt zum Schlafen auf seinen Schwanz.
Der Schwanz ist wichtig für das Balancieren auf Bäumen.

Das Eichhörnchen kann schnell klettern und ist auch gut
im Springen. Das Eichhörnchen kann 5 Meter weit
springen.

Eichhörnchen haben auch Feinde. Die Feinde von
Eichhörnchen sind Greifvögel, Marder und Katzen. Ein
anderer Feind ist ein anderes Eichhörnchen. Das
rotbraune Eichhörnchen wird von dem grauen
Eichhörnchen aus Nordamerika vertrieben.



Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen lebt in Wäldern und ist ein Baumbewohner. Dort bauen sie Nester, die man auch Kobel nennt. In fast allen Ländern auf der Welt gibt es Eichhörnchen, außer in Australien, Neuguinea, Madagaskar und der Antarktis. Sie sind gute Kletterer, müssen meistens nicht auf den Boden und bleiben auf den Bäumen. Nur für die Futtersuche gehen sie manchmal von den Bäumen nach unten auf den Boden.

Eichhörnchen sind Nagetiere und fressen gerne Früchte, Samen und Nüsse. Sie fressen aber auch Insekten oder Pilze. Eichhörnchen sind Sammler. Für den Winter sammeln sie Futter und vergraben es, weil es dann weniger Nahrung gibt.



Ein Eichhörnchen ist ein eher kleines und leichtes Tier. Sonst könnte es nicht so gut auf den dünnen Ästen der Bäume klettern. Es wird ungefähr 20 cm groß und 330 g schwer. Ein gesundes Eichhörnchen kann bis zu 12 Jahre alt werden.

Das Eichhörnchen hat ein rotbraunes Fell und einen buschigen Schwanz. Der Schwanz des Eichhörnchens ist genauso lang wie das Eichhörnchen selbst – nämlich 20 Zentimeter. Wegen der Länge kann das Eichhörnchen den Schwanz als Bett benutzen. Es rollt sich ein und legt sich auf den Schwanz, um zu schlafen. Der Schwanz hat noch andere wichtige Funktionen für das Eichhörnchen. Er wird zum Balancieren auf Bäumen gebraucht und für die Kommunikation mit anderen Eichhörnchen.

Das Eichhörnchen ist ein sehr guter Kletterer und Weitspringer. Es kann bis zu 5 m weit von einem Ast zum anderen springen.

Eichhörnchen haben auch Feinde, dazu zählen Greifvögel, Marder und Katzen. Aber auch ein anderes Eichhörnchen wird dem rotbraunen Eichhörnchen gefährlich. Es ist das graue Eichhörnchen aus Nordamerika, dieses vertreibt das Rotbraune immer mehr.



Das Eichhörnchen



Das Eichhörnchen ist ein Waldbewohner und lebt auf Bäumen, wo es sogenannte Kobel baut. Das sind die Nester der Eichhörnchen. In fast allen Ländern der Erde sind Eichhörnchen verbreitet, außer in Australien, Madagaskar, Neuguinea und der Antarktis. Weil sie sehr gute Kletterer sind, müssen sie fast nie auf den Boden kommen und verlassen nur zur Futtersuche die Höhe.

Eichhörnchen gehören zu den Nagetieren und ernähren sich von Früchten, Nüssen und Samen. Manchmal stehen aber auch Insekten und Pilze auf dem Speiseplan. Das Eichhörnchen ist ein Sammler, dies kann im Herbst beobachtet werden, wenn es Futter versteckt, um auch im Winter Nahrung zu haben, wenn sie ansonsten knapp ist.

Der Größe und dem Gewicht nach gehört das Eichhörnchen zu den kleineren und leichteren Tieren, was aber auch von Vorteil ist, da es sich so auf ganz dünnen Ästen bewegen kann. Es ist lediglich 20 cm groß und 330 g schwer. Hat es gute Lebensbedingungen, kann es bis zu 12 Jahre alt werden.

Das Eichhörnchen ist ein Fellträger, dieses ist rotbraun. Ein weiteres Merkmal ist der buschige Schwanz, der gleichlang ist wie der Körper des Eichhörnchens. Aufgrund der Länge kann das Eichhörnchen den Schwanz zusammengerollt als Bett verwenden und es wird dadurch gewärmt. Zudem hat der Schwanz eine wichtige Funktion beim Balancieren über Äste oder zur Kommunikation mit Artgenossen.

Besonders gut ist das Eichhörnchen im Klettern und im Weitsprung. In der Höhe kann es bis zu 5 m weit zwischen Ästen hin und her springen.

Obwohl die Eichhörnchen in großer Höhe leben, haben sie auch Feinde. Dazu zählen in der Luft die Greifvögel und am Boden, wenn sie auf Nahrungssuche sind, Katzen und Marder. Aber ein anderer Artgenosse kann ebenfalls zu den Feinden gezählt werden. Das graue Eichhörnchen aus Nordamerika vertreibt das Rotbraune immer mehr, da es bei der Einbürgerung die heimischen Eichhörnchen mit Krankheiten angesteckt hat und bei uns auch weniger Feinde hat. Dadurch werden die rotbraunen Eichhörnchen immer seltener.

Fragen für Leseforscher



- 1 Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.

Ist diese Aussage richtig oder falsch?	richtig	falsch
Eichhörnchen leben überall auf der ganzen Welt.		
Der Schwanz des Eichhörnchens wird größer als das Eichhörnchen selbst.		
Eichhörnchen fressen Nüsse, Früchte, Samen, kleine Insekten, Körner und Pilze.		
Das Eichhörnchen benutzt den Schwanz für das Balancieren auf Ästen.		
Das Eichhörnchen kann bis zu 12 Jahre alt werden.		

- 2 Beantworte die Fragen mithilfe deines Mapping-Bogens.

Welche Feinde hat das Eichhörnchen?

Wie groß und schwer wird ein Eichhörnchen?

Was macht das Eichhörnchen, wenn es schlafen geht?
